

Bericht des Haushaltsausschusses.

Mitglieder: Blanke, Bohnenkamp, Dr. Dronke, Glade, Jahn, Köhler, Schmidt, Wolf, Zießler.

An den Beratungen nahm Herr Vortragender Rat Dr. Müllershausen und in dessen Vertretung Herr Oberregierungsrat Dr. Hagens teil.

Der Haushaltsausschuß hat die Mitteilungen des Senats vom 18. April ds. Js. über den Voranschlag des ordentlichen Haushalts für 1928 (Verhandl. Seite 83 ff.) nebst Anlagen und die Mitteilungen des Senats vom 22. Mai ds. Js. über den außerordentlichen Haushalt für das Rechnungsjahr 1928 (Verhandl. Seite 121) in 13 Sitzungen vom 2. bis 24. Mai einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Nach Fertigstellung des Voranschlages des ordentlichen Haushalts in der Finanzdeputation hat die Bürgererschaft bei der Beratung der Verwaltungsreform am 13. April 1928 (Verhandl. Seite 76) fast einstimmig die Forderung nach Vereinfachung und Verbilligung der Verwaltung erhoben. Der Haushaltsausschuß hat daraufhin die Personalhaushalte und die laufenden Ausgaben der Behörden einer besonderen Prüfung unterzogen.

Die Verwaltungsreform ist nach der Auffassung des Haushaltsausschusses sehr stark abhängig von einer guten Personalpolitik, von einer zweckmäßigen Organisation der Behörden, die eng mit einer entsprechend guten Unterbringung zusammenhängt, und von einer starken Vereinfachung der Gesetzgebung im Reich und in den Ländern.

Bei der Prüfung der Personalhaushalte ist der Haushaltsausschuß zu der Ueberzeugung gekommen, daß eine Maßnahme, wie sie das Reich in den §§ 40 und 41 des Reichsbesoldungsgesetzes vom 16. Dezember 1927 vorsieht, auf Bremen nur dann anwendbar, wenn zugleich eine Vereinfachung der Verwaltungsarbeit durchgeführt, damit die sorgfältige und glatte Erledigung der Verwaltung nicht gestört wird. Der Ausschuß ist der Meinung, daß die bisher geübte und bewährte fortlaufende Prüfung der Aufgaben und des Personalbestandes der Behörden auch in Zukunft beibehalten werden sollte, da hierbei eine größere Sicherheit gegeben ist, daß der Personalbestand der Behörden den zu erledigenden Aufgaben entspricht.

Der Haushaltsausschuß empfiehlt zu beschließen:

Die Bürgererschaft erinnert an die Bestimmungen der Reichsbesoldungsordnung §§ 40 und 41 und erwartet, daß eine Vereinfachung

der Verwaltungsarbeit und eine Verminderung der Zahl der Beamten durchgeführt wird.

Von großer Bedeutung bei der Durchführung der Verwaltungsreform ist ein gut ausgebildetes Personal, um den unteren und mittleren Beamten selbständigere Aufgaben und damit eine größere Verantwortung zu übertragen. Bremen ist erst im Jahre 1924 dazu übergegangen, seine Verwaltungsbeamten auszubilden. In den dafür eingerichteten Lehrgängen wurde aber auf die praktische Ausbildung der älteren Sekretäre und Assistenten kaum Rücksicht genommen. Diese Beamten konnten daher die von ihnen verlangten Voraussetzungen zum großen Teil nicht erfüllen. Der Haushaltsausschuß hält für eine Uebergangszeit die jetzige Ausbildung für nicht ganz zweckentsprechend. Er empfiehlt folgendem Antrag zuzustimmen:

Die Bürgererschaft ersucht den Senat, die geeigneten älteren Sekretäre und Assistenten für den Eintritt in den mittleren Dienst zweckentsprechend auszubilden. Dabei ist für die geeigneten Sekretäre und Assistenten, die ihre Ausbildung ohne Erfolg abgeschlossen haben, eine Wiederholung der Ausbildung in Aussicht zu nehmen.

Das stetige Anwachsen des Postens „Reisekosten“ bei den Behörden gibt dem Haushaltsausschuß Gelegenheit eine Prüfung anzuregen, ob die jetzige Reisekostenberechnung zweckmäßig ist. Er empfiehlt daher zu beschließen:

Zur Durchführung einer allgemeinen Regelung der Kostenberechnung bei Dienststreifen bremischer Beamten ersucht die Bürgererschaft den Senat um baldigen Erlass einer Reisekostenverordnung für bremische Beamte, und zwar möglichst sinngemäß nach den Bestimmungen der Reisekostenverordnung für Reichsbeamte.

Die beabsichtigte Reform der inneren technischen Verwaltung setzt voraus, daß die Behörden ihre laufenden Ausgaben auf das Notwendigste beschränken. Von Streichungen bei erforderlichen Ausgaben, die den Arbeitsmarkt zufließen, hat der Haushaltsausschuß im Interesse der Wirtschaft abgesehen.

Der Haushaltsausschuß empfiehlt daher für die Einzelpläne den folgenden Anträgen zuzustimmen:

Einnahmen.

IV. Polizei.

1. Gewerbeamt usw. (Einzelplan 12.)

Die Position 1) Gebühren wird um *RM* 30 000.— erhöht.

VII. Bauwesen.

1. Baudeputation. Allgemeine Verwaltung. (Einzelplan 19.)

Die Position 1) Erlös aus verkauften Ausschreibungsgrundlagen und Vordrucken, Verschiedenes wird um *RM* 1500.—, und die Position 3) Einnahme der Prüfstelle für Baustoffe um *RM* 2000.— erhöht.

VIII. Verkehrswesen.

8. Bremische Landeswetterwarte. (Einzelplan 32.)

Bei Position 4) ist statt „einen Observator und drei wissenschaftliche Assistenten“ zu setzen „vier wissenschaftliche Assistenten“.

9. Lufthäfen und Luftverkehr. (Einzelplan 33.)

Die Anmerkung **) erhält folgende Fassung: „An Einnahmen sind 1927 rund *RM* 7000.— erwachsen“.

a) Dauernde Ausgaben.

II. Allgemeine Verwaltung.

7. Statistisches Landesamt. (Einzelplan 46.)

I. Gehalte.

Die 4 neu beantragten Stellen für „auf Privatvertrag Angestellte“ werden gestrichen.

In Zeile 11 ist die Anmerkung 3), in Zeile 12 die Anmerkung 4) einzufügen.

II. Sachliche Ausgaben.

Die Positionen 8) Andere Veröffentlichungen und 10) Bürokosten werden um je *RM* 1000.— herabgesetzt.

Die Position 11b) Einmalige Ausgaben, Rechenmaschine *RM* 1500.—, ist auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorab bewilligt.

8. Eichamt. (Einzelplan 47.)

II. Sachliche Ausgaben.

Die Position 3) Reisekosten wird um *RM* 200.— herabgesetzt.

Die Position III. Zur Verfügung der Aufsichtsbehörde für Zwecke des Eichwesens einschließlich Mietbeitrag für das Eichamt

Beigesch., wird um *RM* 300.— herabgesetzt, zugleich werden die Worte: „einschließlich Mietbeitrag für das Eichamt Beigesch.“ gestrichen.

9. Bekleidungsamt. (Einzelplan 48.)

A. Bekleidungswesen.

II. Sachliche Ausgaben.

Die Position 6) Sachverständigengebühren wird um *RM* 1000.— gekürzt.

III. Rechtspflege.

2. Landgericht. (Einzelplan 51.)

I. Gehalte.

Es werden statt „11“ „9 Landgerichtsdirektoren“ und statt „15 Richter“ „17 Richter“ eingestellt.

Der Posten „auf Privatvertrag Angestellte“ erhält folgende Fassung:

20 (18) auf Privatvertrag Angestellte

4 Büroangestellte

1 Kanzleiangehelfter

13 (12) Stenotypisten (7 Gruppe V, 6 Gruppe IV)

2 Maschinenschreiber

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 2) Dienstmarken wird um *RM* 1000.—, die Position 4) Neuanschaffung für die Bibliothek einschließlich der des Landesarbeitsgerichts wird um *RM* 1500.— herabgesetzt.

Neu einzustellen:

Als Position 5 b):

Anlagekosten eines Fernsprechers

als einmalige Ausgabe..... *RM* 110

Als jährliche Ausgabe für Fern-

sprechgebühren..... 200

(Für die Einrichtung einer Gerichtshilfe für Erwachsene.)

3. Amtsgericht Bremen. (Einzelplan 52.)

In der Anmerkung 4) muß es statt Gr. VII/VIII heißen Gr. VIII.

6. Schlichtungsausschüsse. (Einzelplan 55.)

Unter B. Schlichtungsausschuß Bremerhaven, ist zu streichen: „Reisekosten und Aufwandsentschädigung für den stellvertretenden Schlichter *RM* 1200.—“ und die dazu gehörige Anmerkung. Ebenso ist die Anmerkung auf Seite 39 zu II. zu streichen.

IV. Polizei.

1. Polizeidirektion. (Einzelplan 60.)

A. Ordnungspolizei (Einzelplan) und Kriminalpolizei.

II. Sachliche Ausgaben.

Die Position Reisekosten wird um *RM* 250.— gekürzt, als Position 6) Unterricht usw., werden als einmalige Ausgabe *RM* 250.— eingesetzt.

B. Ordnungspolizei (Schutzpolizei)

I. Gehalte.

a. Im Vollzugsdienst.:

Statt „27“ ist zu setzen „28 Polizeihauptleute“.

d. Beamte im Schuldienst.

Diese Position wird gestrichen.

Die Polizeidirektion wird ersucht, über den Aufbau der Schule in Verbindung mit ihrem Bericht über die Zusammenlegung der Polizei Stellung zu nehmen.

Der bei Position 1 und 2) eingelegte Betrag von *R.M.* 3181886.— vermindert sich demnach um *R.M.* 20150.—, auf *R.M.* 3161736.— und bei der III. Position 18 Bildungswesen b 1) eingelegte Betrag von *R.M.* 40240.— erhöht sich um *R.M.* 20150.— auf 60390.—.

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 18 a 3) Sportbekleidung wird um *R.M.* 1000.—, die Position 5) Teilnahme an Wettkämpfen um *R.M.* 500.—, die Position b 4) Beschaffung von Büchern, Zeitschriften usw. um *R.M.* 1250.—, die Position 19 a 1) Instandhaltung, Instandsetzung und Ergänzung der Kraftfahrzeuge um *R.M.* 10000.—, die Position 2) Vereisung und Betriebsstoffe um *R.M.* 10000.—, die Position 21 b) Fahrzeuge und Geschirre um *R.M.* 1070.— herabgesetzt.

2. Gewerbeamt usw. (Einzelplan 61)

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 16) Fahrräder und deren Unterhaltung wird um *R.M.* 1000.—, die Position 17) Unterhalt der Fahrzeuge um *R.M.* 1000.—, die Position 20) Anschaffung eines Personenkraftwagen um *R.M.* 2000.— herabgesetzt.

Neu einzustellen:

Als Position 4a) „Miete usw. für Räume der Abteilung Handelsaufsicht des Gewerbeaufsichtsamts im Dreifaiserhaus“ *R.M.* 2650.—.

5. Baupolizeiamt. (Einzelplan 64)

II. Sachliche Ausgaben.

Die Position 5) Sachverständigenkommission wird um *R.M.* 300.— herabgesetzt.

6. Feuerwehr. (Einzelplan 65.)

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 8) Reisekosten wird um *R.M.* 300.—, die Position 12) Unterhalt der Sanitätswachen um *R.M.* 3000.— herabgesetzt.

Die Fußnote zu Position III 11) wird gestrichen.

Von der Position IV 1) Auswechselung der oberirdischen Leitungen des staatlichen Fernsprech- und Feuermeldesetzes gegen Kabel sind *R.M.* 100000.— auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt.

V. Finanzen.

1. Finanzverwaltung. (Einzelplan 66.)

C. Zur Verfügung der Finanzdeputation.

VI. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Die Bürgerschaft hält zur Zeit die Einstellung von jährlich 4 Supernumeraren für ausreichend.

6. Katasteramt. (Einzelplan 71.)

I. Gehalte.

Hier muß es heißen:

67 (65) Beamte, hinzuzusetzen ist 1 Planzeichner, der dafür auf Seite 104 unter Nr. 15 zu streichen ist.

VI. Unterricht.

1. Allgemeine Unterrichtsverwaltung. (Einzelplan 73)

II. Sachliche Ausgaben.

Bei Position 9) Ausbildungskurse für Lehrer und Lehrerinnen wird der eingeklammerte Zusatz gestrichen.

Die Position 10) Reiseunterstützungen für Lehrer der neueren Sprachen *R.M.* 6000.— ist auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt.

Neu einzustellen:

Hinter Position 16) als einmalige Ausgabe „Büroverbesserungen (Büromaschinen, Karteien, Möbel)“ *R.M.* 23110.—.

2. Höhere Schulen. (Einzelplan 74.)

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 4) Lernmittel für unbemittelte Schüler *R.M.* 1800.— ist auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt.

Im letzten Satz der Anmerkung zu III. 9 muß es statt „II.“ heißen „I.“

3. Volksschulen. (Einzelplan 75.)

III. Sachliche Ausgaben.

Von den hier eingesetzten *R.M.* 110000.— sind auf Antrag der Finanzdeputation für Inventar für das Schülerlandheim bei Verden *R.M.* 6000.— vorabbezwilligt.

4. Fortbildungs- und Fachschulen. (Einzelplan 76.)

In der Anmerkung zu A 1) ist statt „*R.M.* 800.—“ zu setzen „*R.M.* 400.—“.

Die Position A. III.:

9) Reinigung wird um *R.M.* 5000

12) Fortbildung d. Lehrkräfte „ „ 1000

Die Position B. III.:

6) Feuerung und Licht . . . „ „ 500

10) Fortbildung d. Lehrkräfte „ „ 200

Die Position C. III.:

1a) Lehrmittel und Bibliothek „ „ 500

1b) „ „ „ „ 200

Die Position C. III.:

6) Feuerung und Licht . . . „ „ 1000

8) Fortbildung d. Lehrkräfte „ „ 200

herabgesetzt.

Position D. I. In der Ueberschrift ist das Wort „Sonstige“ zu streichen. Die Position D. I. a Honorar für nebenamtliche Leitung *R.M.* 1000.— ist zu streichen, die Positionen b. und c. erhalten die Buchstaben a. und b. Sämtliche unter D. II. Sachliche Ausgaben aufgeführten Positionen werden herabgesetzt und zwar

Position 1)	um <i>R.M.</i>	300.—
" 2)	" "	200.—
" 3)	" "	300.—
" 4)	" "	200.—
" 5)	" "	150.—
" 6)	" "	300.—
" 7)	" "	1 500.—
" 8) u. 9)	" "	400.—

Die Position F. II. 1) Lernmittel usw. wird um *R.M.* 3 000.— gekürzt.

7. Amt für Leibesübungen und Jugendpflege. (Einzelpart 79.)

II. Sachliche Ausgaben.

Die Position 2) Beihilfe zur Teilnahme an den Fortbildungslehrgängen usw. wird um *R.M.* 1 400.—, die Position 3) Kurse für Vorturner um *R.M.* 600.— und die Position III. Darlehen an Vereine um *R.M.* 5 000.— herabgesetzt.

VII. Bauwesen.

3. Hochbauamt. (Einzelpart 82)

III. A. Ordentliche Unterhaltung.

Von den unter Titel 20 Stadttheater eingestellten *R.M.* 60 250.— sind auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt für Erneuerungen der elektrischen Licht- und Kraftleitungen der Hausbeleuchtung im Bühnenhause *R.M.* 22 000.— Erneuerung der elektrischen Lichtleitungen für die Effektbeleuchtung auf der Bühne *R.M.* 18 000.—

Neu einzustellen:

III. B. Außerordentliche Herstellungen.

Titel 5 lfd. Nr. 89a:

Anschluß der 20 neuen Beamtenwohnungen an die Alarmanlage 6 000 *R.M.*

Titel 9:

Umbauarbeiten in der Dienstwohnung des Direktors der Seefahrtsschule

1. Einbau einer Warmwasserheizung einschließlich aller Nebenarbeiten	7 500 "
2. Einbau eines Abortes	200 "
3. Einbau eines Speiseaufzuges	600 "

(Von der Finanzdeputation bereits früher vorabbezwilligt).

Titel 15 lfd. Nr. 208:

Beschaffung von Ausstellungsschränken, einmalig 5 000 "

4. Straßen- und Brückenbauamt. (Einzelpart 83)

Auf Antrag der Finanzdeputation sind folgende Posten durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt:

Straßen- und Brückenbauamt.

A II 5. Pflasterarbeiten infolge Schienenausbesserungen, Gleiswechselungen usw. durch die Bremer Straßenbahn 1928.

Lfd. Nr. 2. Woltmershauserstraße, von Ochtumstraße—Duntzestraße, Umlegung der Gleiszone	70 300 <i>R.M.</i>
" 4. Faulenstraße, von Am Brill Nr. 18 — Bönnemannstraße, Neupflasterung	108 100 "
" 6. Ostertorstraße, von Am Wall — Domsheide, Neupflasterung und Verbreiterung der Fahrbahn	95 900 "
" 8. Findorffstraße — Admiralstraße Wachmannstraße — Hartwigstraße	6 500 "
(Auswechselung von Weichen und Kurvenschienen.)	3 700 "

III. Umlegungen und Neupflasterungen bestehender Straßen, Neu- und Umbauten vorhandener Brücken 1928.

Lfd. Nr. 1. Schlachthofstraße, von Findorffstraße bis zur Einfahrt zum Schlachthof, Neupflasterung und Verbreiterung	47 200 "
" 3. Meterstraße, von Pappelstraße bis Vulkanstraße, Neupflasterung und Verbreiterung	338 000 "
" 4. Am Deich, gegenüber der Einmündung der Hohentorstraße, Verbreiterung	6 100 "
" 7. Werderstraße, von Holzstraße bis Fuldastraße, Neupflasterung	38 700 "
" 10. U. L. Fr. Kirchhof, Neupflasterung des Klinkerweges	1 700 "
" 12. Waller Heerstraße, von Oldesloerstraße — Langereihe, Neupflasterung und Verbreiterung	419 200 "
" 13. Seewenjestraße, Herstellung eines Fußweges	10 500 "
" 16. Für Einrichtung von Parkplätzen	49 800 "

Neuanlage von Straßen.

Lfd. Nr. 1. Hohensteinerstraße, Brücke über das Vahrer Fleet, Durchlaß und Befestigung des Weges	6 800 "
" 3. Waller Ring, von Vegesackerstraße — Bremerhavenerstraße	98 300 "
III. Neubeschaffung von Geräten	34 500 "
III. Ankauf einer gemieteten Dampfwalze	12 500 "

1 347 800 *R.M.*

5. Deich- und Wegbauamt. (Einzelpart 84).

II. Sachliche Ausgaben.

In der Anmerkung zu Position 5 und 7) sind die Worte „5 und“ zu streichen. Die Anmerkung zu II. 9 ist als Anmerkung zu III. zu führen.

III. Neu- und Umpflasterung bestehender Straßen.

Lfd. Nr. 9, Marcus-Allee, der eingestellte Betrag von *R.M.* 4 000.— ist auf Grund eines Berichts des Deich- und Wegbauamts um *R.M.* 3 500 zu erhöhen.

Auf Antrag der Finanzdeputation sind folgende Posten durch den Haushaltsausschuß vorab bewilligt.

Deich- und Wegbauamt.

III. Beschaffung eines Teerspritzwagens . . . 6 000 *R.M.*

III. Neu- und Umpflasterung von Straßen.

Lfd. Nr. 6. Warturmer — Huchtinger

Heerstraße, Neulegung der

Saumsteine 12 500 „

„ „ 7. An der Finkenau,

Neupflasterung 43 000 „

b. Wasserbau.

Lfd. Nr. 3. Regulierung der Kl. Wümme . . 140 000 „

Neuanlage von Straßen und Brücken.

Lfd. Nr. 2. An der Finkenau, behelfs-

mäßiger Ausbau in 130 m Länge . . 10 000 „

211 500 *R.M.*

9. Stadterweiterung. (Einzelplan 88.)

C. Wohnungsbauamt.

II. Sachliche Ausgaben.

Bei Position 3) wird das Wort „Autofahrten usw.“ gestrichen und die Position um *R.M.* 600.— herabgesetzt.

Neu einzustellen als Position 5:

„Betrieb und Unterhaltung des Autos *R.M.* 2500.—“

10. Geschäftsstelle der Senatskommission für Angelegenheiten der Staatsarbeiter. (Einzelplan 89.)

B. Betriebskrankenkasse.

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position a 4) Reisekosten wird um *R.M.* 500.— herabgesetzt.

VIII. Verkehrswesen.

3. Häfen in Bremen und Vegesack. (Einzelplan 92.)

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 10) Fahr- und Reisekosten wird um *R.M.* 200.— herabgesetzt, die Position 13) Zeitschriften usw. erhält den Zusatz: „darunter einmalig *R.M.* 1500.—“.

Neu einzustellen:

E. Hochbauabteilung.

Verlegung der Landeswetterwarte (Erhöhung der Position III. 16 b) um *R.M.* 2200.—).

4. Häfen in Bremerhaven. (Einzelplan 92 a.)

B. Hafenabteilung.

Neu einzustellen:

Erhöhung der Position 23) Zuschuß des Staates zur Hafensähre um *R.M.* 1000.—

6. Seefahrtsschule. (Einzelplan 94.)

Die Anmerkung zu I wird gestrichen, die Position III. 6) erhält die Fassung: „Lehrmittel“, die Position III. 8c) Anschaffung einer Schreibmaschine wird um *R.M.* 48.— herabgesetzt.

9. Flughäfen und Luftverkehr. (Einzelplan 97.)

Die Position 1, 1 a) Ergänzung der vorhandenen Anlagen und der Ausrüstung des Platzes *R.M.* 50 000.— ist auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorab bewilligt.

IX. Gesundheitswesen.

1. Landesgesundheitsamt und Institute. (Einzelplan 98.)

Die Position A. III. 3) Reisekosten wird um *R.M.* 500.— herabgesetzt.

B. Hygienisches Institut.

Bei Position I erhält die Anmerkung 2) folgenden Zusatz: „Bei Neubesezung der Direktorstelle ist zu prüfen, ob die Stelle des wissenschaftlichen Hilfsarbeiters weiter erforderlich ist.“

3. St. Jürgen-Asyl. (Einzelplan 100.)

Die Position III. 17) Ärztliche Bibliothek wird um *R.M.* 500.— gekürzt.

X. Soziale Fürsorge.

1. Behörde für das Wohlfahrtswesen. (Einzelplan 101)

A. Fürsorgeamt.

Bei Position 2 I.) erhält das Wort „Hilfsoberaufsicher“ die Beifügung von 2 Sternen. Die Position II. 5 c) wird um *R.M.* 500.— herabgesetzt.

B. Jugendamt.

Die Position II. Vergütung für den Leiter der Abt. Landaufenthalt für Stadtkinder wird von *R.M.* 1096.— auf *R.M.* 1200.— erhöht. Neu einzustellen:

„Staatszuschuß für das Marienstift Oslebshausen e. B. für 1928 als einmalige Ausgabe *R.M.* 6000.—“

XI. Kunst und Wissenschaft.

1. Städtisches Museum. (Einzelplan 102)

I. Gehalte.

Die neu beantragte Stelle eines Abteilungs-vorstehers wird unter Vorbehalt eines Berichtes eingestellt, da die Begründung durch die Pflanzenschutzstelle nicht geeignet erscheint.

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position 1 erhält folgende Fassung:

Verwaltungskosten *R.M.* 10 000.—

einmalige Ausgaben *R.M.* 2 000.—

Die Position 2) wird um *R.M.* 1000.— herabgesetzt.

2. Gewerbe- und Focke-Museum. (Einzelplan 103.)

I. Gehalte.

Es muß heißen: 8 Beamte.

1 Kanzleiassistent wird gestrichen.

II. Sonstige persönliche Ausgaben.

Die Position Hilfsarbeit in den Sammlungen wird von *R.M.* 3 000.— auf *R.M.* 4 500.—

erhöht, der Posten Hilfsaufsicht und Verschiedenes wird von *R.M.* 15 000.— auf *R.M.* 13 000.— herabgesetzt.

4. Staatsbibliothek. (Einzelplan 104.)

III. Sachliche Ausgaben.

Die Position a 1) Ergänzung der Bücher- und Kartensammlungen usw. wird um *R.M.* 5 000.— herabgesetzt.

XII. Vermischte Ausgaben.

7. Kleinere Ausgaben. (Einzelplan 109.)

Von der Position 5) Stipendium für Hochschüler sind auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß *R.M.* 20 000.— vorabbezwilligt.

b) Einmalige Ausgaben.

1. Hochbau, Neu- und Umbauten. (Einzelplan 111.)

Die Position 6) Neubau einer Schule an

der Delmestr. 1. Rate wird um *R.M.* 100 000.— herabgesetzt, die Position 8) Neubau einer Bedürfnisanstalt beim Waller Bahnhof wird um *R.M.* 1 000.— heraufgesetzt, bei den Positionen 12) und 13) ist hinzuzufügen: „1. Rate“.

Die Position 13) Hofbefestigungen usw. wird um *R.M.* 100 000.— herabgesetzt.

Die Position 4) Einrichtung einer Fuhrparkstelle an der Oslebshäuser Heerstraße 11 *R.M.* 13 000.— und die Position 11) Neubau einer Bedürfnisanstalt beim Fähranleger und Deichschart in Woltmershausen *R.M.* 13 500.— sind auf Antrag der Finanzdeputation durch den Haushaltsausschuß vorabbezwilligt.

Anlage zum Ordentlichen Haushalt 1928.

I. Gaswerk. (Ausgaben.)

I. Gehalte.

Von den Beamtenstellen wird 1 Maschinenbetriebsinspektor gestrichen, bei den Angestellten wird eine Ingenieurstelle nebst Anmerkung 1) gestrichen.